

PRESSEINFORMATION

Austrian Power Grid AG (APG): Neuer 380/110-kV-Transformator für das UW Kainachtal 4 Mio. Euro Investition in die Versorgungssicherheit des Großraum Graz

Zwaring/Wundschuh/Graz, 17. Juli 2015. Im Zeitraum vom 17. bis zum 21. Juli 2015 wird in mehreren Etappen ein 380/110-kV-Trafo für das Umspannwerk (UW) Kainachtal angeliefert. Die Anlage des österreichischen Übertragungsnetzbetreibers Austrian Power Grid AG (APG) ist ein wichtiger Netzknotenpunkt insbesondere für die Stromversorgung des Großraums Graz. Die Kosten des neuen Transformators belaufen sich auf vier Millionen Euro.

Der insgesamt 280 Tonnen schwere Transformator wird zunächst auf dem Schienenweg vom Herstellungsort Weiz nach Werndorf überstellt. Die letzten sieben Kilometer des Schwertransports von der Verladestation Werndorf ins UW Kainachtal werden am Dienstagabend, 21. Juli per LKW zurückgelegt. Aufgrund der enormen Ausmaße des Transports – er ist 84,80 Meter lang, 4 Meter breit und 4,80 Meter hoch – müssen entlang der Strecke mehrere Verkehrsschilder entfernt und bei Bahnübergängen mit Oberleitungen der Strom abgeschaltet werden. Zur Umfahrung einer zu niedrigen Autobahnbrücke wechselt der Sondertransport um ca. 22:00 Uhr bei Wildon kurzzeitig von der Landstraße auf die Autobahn A9. Dort entfernt die Asfinag zuvor bei Kilometer 201,5 (Graz Richtung Spielfeld) einige Straßenschranken und richtet eine Mittelstreifenüberfahrt ein. Der Verkehr auf der A9 wird für rund 15 Minuten angehalten.

Die Verstärkung des APG-Umspannwerks Kainachtal ist ein weiterer Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Großraum Graz. Mit der Installation des neuen Transformators reagiert die APG auch auf die Verbrauchssteigerungen der letzten Jahre in der Region. Sie leistet damit außerdem einen Beitrag dazu, dass die in Österreich neu hinzukommenden Windkraft- und Photovoltaikanlagen optimal in die heimische Stromversorgung integriert werden können.

Über APG: Die Austrian Power Grid AG ist Österreichs Regelzonenführer und betreibt das heimische Stromübertragungsnetz auf der Hochspannungsebene. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 450 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts.